

Nutzungshinweise für Terrassenbeläge aus Kebony Holz

Dieses Dokument ist eine Ergänzung zu den Anwendungs- und Pflegehinweisen von Kebony Holz.

Diese finden Sie auf der Website: <https://kebony.com/de/content/anwendungs-pflegehinweise>

Reinigungs- und Pflegeanweisungen

Alle Terrassen aus Holz benötigen eine periodische Reinigung, da sich auf ebenen Flächen Laub und Schmutz ablagert. Verunreinigungen aus der Luft wie z.B. Blütenstaub, Rußpartikel und sonstiger Staub bilden bei Feuchtigkeit einen seifigen Film, der die Entstehung von Algen und Moss fördert. Die Flächen werden dadurch rutschig, unansehnlich und ohne eine regelmäßige Reinigung können holzerstörende Pilze entstehen.

Die Flächen müssen in regelmäßigen Abständen mit einem Straßenbesen gesäubert werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte auf Ablagerungen in Fugen und an Übergängen zu angrenzenden Flächen und Gebäuden gelegt werden. Mit einem Schrubber und Wasser kann man auch hartnäckige Verschmutzungen entfernen. Algenbefall kann mit handelsüblichen Grünbelag-Entferner zuverlässig beseitigt werden. Grundsätzlich sollte kein Hochdruckreiniger eingesetzt werden, da die Gefahr besteht, dass durch den zu harten Wasserstrahl die Oberfläche beschädigt wird und/oder starke Farbunterschiede in der Fläche entstehen.

Bei Eis und Schnee die Flächen frühzeitig reinigen. Auf den Einsatz von Streusalz oder sonstigen rutschhemmenden Granulaten sollte verzichtet werden, da diese die Oberfläche der Hölzer beschädigen und die Nutzungsdauer verkürzen können. Bei Schneefall muss ebenfalls sichergestellt werden, dass im Bereich der Türen keine Feuchtigkeit in die dahinterliegenden Wohnräume gelangen kann. Besonders wichtig ist diese Maßnahme auch bei Tauwetter und anschließender Frostperiode, da Regen über eine vereiste Fläche in das Gebäude eindringen kann.

Für öffentliche Flächen: Hinweisschilder „**Vorsicht Rutschgefahr**“ sollten immer aufgestellt werden.

Entwicklung der Oberfläche

Metallische Gegenstände, die nicht aus Edelstahl (V2A) sind, können zu einer Verfärbung der Oberfläche führen. Beim Aufstellen von Dekorationsgegenständen müssen geeignete Schutzmaßnahmen ergriffen werden.

Bei Holzterrassen sollte die Feuchtebelastung des Holzes so gering wie möglich gehalten werden und dazu müssen Blumentöpfe, Sonnenschirmständer und großflächige Gegenstände ausreichenden Abstand zur Holzoberfläche haben. Mit Abstandsleisten ca. 15-20 mm stark oder Unterlegklötzen aus Terrakotta kann eine gute Belüftung sichergestellt werden. Direkter Kontakt zum Holz muss vermieden werden.

Bei Kebony kann es, wie bei allen natürlichen Hölzern, durch Umwelteinflüsse, Ort und Lage sowie Gegenständen zu Verfärbungen/Reaktionen an der Oberfläche kommen. Hierbei ist jedoch zu betonen, dass bei Kebony Produkten aufgrund der technologiebedingten, höher verdichteten Oberfläche im Vergleich zu heimischen Hölzern, Feuchtigkeit langsamer in das Holz eindringt und diese an der Oberfläche verbleibt. Dies kann zu Fleckenbildung führen, die jedoch keinen Einfluss auf Gebrauchstauglichkeit und Haltbarkeit der Produkte hat und in der Regel im Zusammenhang mit dem natürlichen Vergrauungsprozess wieder verschwindet. Im Rahmen einer Reinigung mit Wasser und einer Bürste sollten sich diese schnell entfernen lassen.

Kebony ist ein natürliches Holzprodukt. Das Aussehen, gerade im Außeneinsatz, wird daher über den gesamten Zeitraum hinweg von den jeweiligen örtlichen Witterungsbedingungen beeinflusst. Durch den natürlichen Verwitterungsprozess entstehende Farbveränderungen und holztypische Rissbildung unterstreichen die Natürlichkeit des Materials.

Außerdem kann es beim Ausbilden der silbergrauen Patina zu Auswaschungen kommen. Dies ist ein typisches und natürliches Holzmerkmal. Die Farbe des Kebony Holzes und die Farbveränderungen, die im Laufe der Zeit sichtbar werden, können variieren. Die Haltbarkeit und die generellen Eigenschaften des Produkts werden dadurch nicht beeinträchtigt.

Werden große und schwere Gegenstände aufgestellt, muss geprüft werden, ob eine ausreichende Stabilität der Konstruktion sichergestellt ist. Halten Sie Rücksprache mit entsprechendem Fachpersonal, Architekt*innen und Statiker*innen und informieren Sie die zuständigen Bauverantwortlichen.

Öffentliche Bereiche (Schulen, Kindergärten, Restaurants, etc.):

Wenn schwere Gegenstände auf einer Terrasse bewegt werden müssen, sollten geeignete Schutzmaßnahmen ergriffen werden, damit keine Beschädigungen auf der Oberfläche entstehen können. Schwere Gegenstände dürfen auf den Holzterrassen nur mit Hubwagen oder anderen Transportmitteln befahren werden, wenn entsprechende Schutzmatten komplett unterlegt sind. Sonnenschirmständer sollten nicht direkt über das Holz gerollt, gezogen oder geschoben werden. Besondere Aufmerksamkeit sollte auch auf den Schutz der Kanten gelegt werden. Die stärkere Beanspruchung durch z.B. Stühle und Tische sowie Sonnenschirmständer, kann bei Terrassen im öffentlichen Bereich sowie bei Hotel- und Gastronomiebetrieben zu einer stärkeren Abnutzung führen. Durch regelmäßige Kontrollen und Instandhaltungsarbeiten können mögliche Schäden frühzeitig festgestellt und die Flächen ohne weitere Einschränkungen wieder genutzt werden.

In öffentlichen Bereichen sowie bei Hotel- und Gastronomiebetrieben sollte möglichst ein **Produkt ohne Nut** und direkter Verschraubung eingesetzt werden, um das Risiko für Abbrüche an den Nutwangen zu minimieren!

Inspektion und Wartungsanweisung

Bei Hotel- und Gastronomiebetrieben sowie in kommunalen Anlagen, sollen alle Terrassen und Stege mindestens **alle zwei Jahre** intensiv kontrolliert werden. Die Prüfung und Maßnahmen sollten dokumentiert und bei Unklarheiten entsprechende Fachleute hinzugezogen werden.